

Presse-Information
01. Dezember 2016**Sperrfrist Montag, 05.12.2016, 00:01 Uhr MEZ**

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Sneak Preview Strategie-Workshops
Rede
Harald Krüger
Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
München, Taunusstraße
01. Dezember 2016, 09:30 Uhr und 13:30 Uhr**

Meine Damen und Herren,

die Weltordnung steht derzeit unter massiver Anspannung. Vieles von dem, was wir kennen, verändert sich aktuell deutlich – dazu gehören Handelsabkommen, Gesetze, politische Aktivitäten und Regularien.

Für die BMW Group sehe ich vor allem drei Trends, deren Auswirkungen uns unmittelbar betreffen. Das sind politische, technologische und soziale Trends. Politisch gehe ich hier nicht ins Detail – wir alle werden sehen, was passiert. Technologisch erleben wir eine massive Dynamik. Wir sind vor 9 Jahren in die E-Mobilität gestartet. Jetzt sehen wir, dass sich durch die Digitalisierung die Entwicklungsgeschwindigkeit verdreifacht. Im sozialen Umfeld beobachten wir: Es gibt immer mehr Megacities. Umweltaspekte und Unsicherheiten in diesem Kontext nehmen zu.

Vor kurzem wurde die 17. Shell Jugendstudie veröffentlicht. Sie zeigt: Die Generation im Alter von 12 bis 25 Jahren wünscht sich auf der einen Seite Sicherheit. Gleichzeitig sind diese jungen Menschen experimentierfreudig: Sie wollen zupacken, umkrepeln und neue Horizonte erschließen. Die junge Generation in Deutschland 2015 wird deshalb als „Generation im Aufbruch“ bezeichnet.

Wir fragen uns: Was bedeutet das für unser Geschäft? Ich sehe hier durchaus Parallelen. Statt „Sicherheit und Experimentierfreude“ heißt unser Spannungsfeld „Tradition und Innovation“. Auch unsere Automobilindustrie ist im Wandel und will neue Horizonte erschließen. Vor diesem Hintergrund gefällt mir „Automobilindustrie im Aufbruch“ viel besser als „im Wandel“!

Presse-Information

Datum 01. Dezember 2016

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Sneak Preview Strategie-Workshops

Seite 2

Sehen wir uns die „Haben-Seite“ an: Was bringen wir mit?

Innovationskraft ist nach wie vor eine große Stärke und Chance des Standorts Deutschland und der deutschen Automobilindustrie. Gerade im künftigen Kernfeld „selbstfahrende Autos“ verteilt sich ein großer Teil der entscheidenden Patente auf deutsche und japanische Automobilhersteller und ihre Zulieferer. Wir haben erkannt, wie wichtig es ist, unser Know-how in Partnerschaften zum Beispiel mit Anbietern aus der IT-Branche zu bündeln – und wie wichtig strategische Allianzen sind. Unsere Branche beschäftigt viele Hunderttausend Menschen. Jungen Menschen bieten wir eine erstklassige Ausbildung. Wir investieren in ein duales Bildungssystem, das weltweit anerkannt ist.

All das zeigt: Wir in Deutschland haben beste Voraussetzungen für den Aufbruch in eine neue Ära der Mobilität. Derzeit sind noch viele Fragen offen, zum Beispiel:

Welche Stellung werden wir in der digitalen Welt einnehmen?

oder

Wie wird sich die grundlegende Rolle der Mobilität verändern?

Auch wir haben noch nicht alle Antworten. Doch die BMW Group ist bereits erfolgreich gestartet. Wir haben ein klares Bild von der Zukunft. In den Workshops heute möchten wir Ihnen zeigen, wo wir in den einzelnen Feldern stehen.

Herzlich Willkommen in unserem Prototypenbau für alle Komponenten elektrifizierter Antriebe. Diesen Ort habe ich bewusst gewählt. Hier erproben wir die Produktion von Elektromotoren und -antrieben für die industrielle Fertigung in Großserie – auch unter betriebswirtschaftlichen Aspekten.

Anfang November haben wir den Meilenstein von 100.000 elektrifizierten Fahrzeugen übersprungen. Das sind 100.000 Kunden, mit denen wir uns über ihre Erfahrungen mit der E-Mobilität austauschen können. Für 2017 habe ich das anspruchsvolle Ziel von weiteren 100.000 elektrifizierten Fahrzeugen gesetzt – so viele, wie in den drei Jahren zuvor. Fest steht: Wir werden weiter in die Elektromobilität investieren.

Presse-Information

Datum 01. Dezember 2016

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Sneak Preview Strategie-Workshops

Seite 3

Aktuell starten wir bereits Phase II unserer Elektrifizierungsstrategie. Schritt für Schritt übertragen wir die Technologien von BMW i nun auf alle Konzernmarken, Baureihen und Modelle. Für 2019 habe ich einen MINI BEV angekündigt. Für 2020 einen rein elektrischen X3. 2017 kommt ein Plug-in-Hybrid des MINI Countryman, 2018 bringen wir den hochemotionalen i8 Roadster. Das ist zum ersten Mal E-Mobilität mit Cabrio-Feeling. Fest steht: Die Reichweiten werden weiter steigen. Und unsere Fahrzeug-Architektur ist extrem skalierbar auf eine breite Modellpalette. Sie erlaubt uns einen effizienten und effektiven Umgang mit Ressourcen. Zukünftige Architekturen werden flexibel auf ICE, PHEV und BEV ausgelegt. So können wir hochflexibel auf Veränderungen bei Nachfrage und Anforderungen reagieren.

Als einzige im Wettbewerb verfolgen wir mit der Marke BMW i einen 360 Grad Ansatz. BMW i ist über die Fahrzeuge hinaus Keimzelle für erfolgreiche neue Mobilitätsdienstleistungen und Geschäftsfelder. Das Geschäft der Mobilitätsdienstleistungen entwickelt sich rasant. Hier tummeln sich zahlreiche disruptive Wettbewerber. Wir nehmen das als Ansporn, uns weiter zu entwickeln.

Deshalb haben wir 2011 BMW i Ventures gegründet – eine gezielte Beteiligung an jungen, schnell wachsenden Start-Up Unternehmen. Jetzt haben wir die Kapitalausstattung von i Ventures deutlich erhöht und den Standort in das Herz des Silicon Valley verlegt. Jeder spricht von UBER oder LYFT – wir setzen andere Schwerpunkte. Wir werden unsere Mobilitätsdienstleistungen ausweiten. Mit unserem Flottengeschäft haben wir langfristig viele Möglichkeiten. Für uns steht fest: Wir investieren weiter in die Marke BMW i. Sie bleibt unsere Speerspitze für Innovationen.

2021 bringen wir den BMW i Next auf den Markt. Er verkörpert die vier Eigenschaften moderner Mobilität, die wir ACES nennen: Automated, Connected, Electrified und Shared – kurz: die Mobilität der Zukunft. Einer der beiden Workshops heute hat den Schwerpunkt autonomes Fahren. Hier hat die BMW Group eine klare Strategie für die Entwicklung und bereits mehr als zehn Jahre Erfahrung. Schon 2006 hat ein BMW Versuchsfahrzeug den Hockenheimring autonom umrundet. Ein Meilenstein war 2009 die erste autonome Umrundung der Nürburgring-Nordschleife.



Presse-Information

Datum 01. Dezember 2016

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Sneak Preview Strategie-Workshops

Seite 4

Jetzt bündeln wir unser gesamtes Wissen in unserem neuen Forschungs- und Entwicklungszentrum für Autonomes Fahren. Dieser Campus soll im Großraum München entstehen. Zusammen mit den FIZ-Kollegen und unseren Kooperationspartnern werden wir dort unsere vollautonomen und hochautomatisierten Fahrzeuge entwickeln und erproben.

Sie werden heute sehen: Die BMW Group ist bereits gut unterwegs in Richtung Zukunft. Unsere vier Visionsfahrzeuge stehen für all das. Sie verkörpern die vier ACES bereits: Alle fahren autonom. Alle fahren elektrisch. Alle sind bestens vernetzt. Und der MINI steht für das Sharing von morgen. Alle vier Fahrzeuge zeigen, wir haben ein klares Konzept, wohin wir unsere Marken entwickeln. Nutzen Sie unsere Experten, Sie stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt freue ich mich auf Ihre Fragen.